

Mühlhausen

LichtBlick nimmt Solarpark in Betrieb

[10.09.2026] LichtBlick hat in Mühlhausen in Thüringen seinen bislang größten Solarpark in Betrieb genommen. Die Anlage mit rund 71.000 Solarmodulen soll jährlich etwa 45 Gigawattstunden Strom erzeugen und damit rechnerisch mehr als 13.000 Haushalte versorgen.

Der Energieversorger [LichtBlick](#) hat in Mühlhausen in Thüringen einen Solarpark mit einer Fläche von rund 37 Hektar in Betrieb genommen. Wie das Unternehmen mitteilt, wurden dort etwa 71.000 Photovoltaikmodule installiert. Die erwartete Jahresproduktion beziffert LichtBlick auf rund 45 Gigawattstunden (GWh). Für die Einspeisung des erzeugten Stroms in das Netz wurde ein eigenes Umspannwerk errichtet.

Die Projektentwicklung übernahm die LichtBlick-Tochter [solargrün](#). Nach Angaben des Unternehmens wurde die Planung eng mit der [Stadt Mühlhausen](#) abgestimmt. Als Generalunternehmen war [Goldbeck Solar](#) an der Umsetzung beteiligt. Das Unternehmen verweist unter anderem auf Herausforderungen durch die Flächenstruktur, die Geländetopografie sowie die Bodenverhältnisse.

LichtBlick will den Ausbau eigener Erzeugungs- und Speicherkapazitäten deutlich vorantreiben. Bis 2030 sollen nach Unternehmensangaben rund 600 Millionen Euro in diesen Bereich investiert werden. Der Solarpark in Mühlhausen ist das zweite Photovoltaikprojekt, das LichtBlick im laufenden Geschäftsjahr realisiert hat.

LichtBlick-CEO Marc Wallraff bezeichnet die Inbetriebnahme als wichtigen Meilenstein für das Unternehmen. Eigene Erzeugungsanlagen seien eine Grundlage dafür, Kunden langfristig mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Auch Mühlhausens Oberbürgermeister Johannes Bruns (SPD) sieht in dem Solarpark einen weiteren Schritt hin zu einer stärker lokalen Energieversorgung. Gemeinsam mit den Projekten der Stadtwerke Mühlhausen solle die Anlage dazu beitragen, die Stadt unabhängiger von externen Energiequellen zu machen.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Lichtblick, Mühlhausen